**Stellungsname der Minderheitenseite
der Gemeinsamen Kommission der Regierung
und der Nationalen und Ethnischen Minderheiten
in Sache der durch den Ministern des Innern und der Administration
nicht gewährten Förderung
für die Realisierung von Aufgaben verbunden mit Feierlichkeiten
zum Gedenken des 70. Jahrestags der Aktion „Weichsel“.**

Warschau, den 28. Februar 2017

Aufs Jahr 2017 fällt der 70. Jahrestag der Aktion „Weichsel“ – eines kommunistischen Verbrechens, infolge welchen 1947 über 140 000 polnische Staatsbürger anhand nationaler Kriterien mit dem Ziel der Assimilierung deportiert wurden. Das Gedenken an dieser Ereignis ist bis heute ein wichtiges Element der Identität und des historischen Gedächtnisses der direkten Opfer der Aktion „Weichsel“ und ihrer Nachfahren.

Die Minderheitenseite der Gemeinsamen Kommission der Regierung und der Nationalen und Ethnischen Minderheiten bewertet die Tatsache negativ, dass im Jahr 2017 der Minister des Innern und der Administration eine Förderung für die Realisierung von Aufgaben verbunden mit Feierlichkeiten zum Gedenken des 70. Jahrestags der Aktion „Weichsel“, für die Organisationen der nationalen Minderheiten einen Antrag stellten, nicht gewährte. Die Nichtbeachtung von Projekten die das Ziel der Verbreitung von Wissen und des Gedenken an dramatische Ereignisse haben, die so bedeutsamen Einfluss auf die Staatsbürger der Republik Polen hatten, beim gewähren der Förderung aus dem Staatsbudget für den Schutz, die Erhaltung und die Entwicklung der Kulturidentität der Minderheiten, ist unverständlich und weckt Unruhe.

Als unverständlich und unpassend mit der guten Praktik bei Ausschreibungen für Förderungen aus öffentlichen Mitteln bewerten wir auch die Tatsache, dass keine meritorische Erläuterung der Entscheidung der Staatsbeamten vorgestellt wurde.

Diese Stellungsname wurde von den an der Sitzung teilnehmenden Vertretern der Minderheiten angenommen.

Rafał Bartek

Mitvorsitzender der Gemeinsamen Kommission der Regierung und der Nationalen und Ethnischen Minderheiten,

Vertreter der Minderheitenseite